

Textilbranche im Umbruch : internationales Forum "Textile-Trends" in Berlin

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **113 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zahlreiche Prototypen sind auf Basis der ELI-TEX-Fäden entstanden, die die Vielseitigkeit möglicher Anwendungen zeigen. So wurden u. a. textile Transponder, textile Schalter, Gestaltungselemente für das textile Interieur in Fahrzeugen und ein Handschuh mit integriertem Bluetooth-Modul gezeigt.

Die Einbindung von elektronischen Komponenten, die Herstellung von gewebten Busstrukturen, die Schirmung und Isolierung von textilen Leiterbahnen sowie deren Kontaktierung sind die neuen Herausforderungen, denen sich die Mitarbeiter des Institutes gemeinsam mit Partnern stellen. Über die Integration von elektronischen Systemen hinaus wird auch an der Integration weiterer Mikrosystemtechnologien in Textilien gearbeitet. Herausforderungen der Zukunft sind dabei die weitere Miniaturisierung, die Verbindungstechnik sowie die Energieversorgung, um nur einige zu nennen, so Dr. Uwe Möhring, Leiter des TITV in Greiz.

Die überaus hohe Fachkompetenz des TITV hob Prof. Dr. Jörg-Uwe Meyer, Drägerwerk AG Lübeck, hervor. Dr. Uwe Möhring hat es mit seinem Team verstanden, die neuen Entwicklungsrichtungen voranzutreiben und ist dafür auch in vielen anderen führenden deutschen Unternehmen bekannt. Das TITV ist eine wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung und beschäftigt 52 Mitarbeitende. Neben der Bearbeitung von ca. 30 öffentlich geförderten Projekten pro Jahr, werden im TITV für klein- und mittelständische Unternehmen verschiedener Branchen firmenspezifische Verfahrens- und Materialentwicklungen sowie spezielle Prüfungen durchgeführt. Das Institut hat sich in den letzten Jahren insbesondere auf die textile Mikrosystemtechnik und auf die Entwicklung textiler Strukturen für die Technik, Medizin und Bionik spezialisiert.

Informationen:

Textilforschungsinstitut
Thüringen-Vogtland e.V.
Öffentlichkeitsarbeit
07973 Greiz (D)
Zeulenrodaer Str. 42
Tel.: 03661 – 611 307
E-mail: b.siegl@titv-greiz.de
Internet: www.titv-greiz.de

Redaktionsschluss

Heft 4 / 2006:

14. Juni 2006

Textilbranche im Umbruch: Internationales Forum «Textile-Trends» in Berlin

In den nächsten Jahren wird es zahlreiche neue Textilien geben. Das zeigte das Forum TextileTrends, das Mitte Februar in Berlin stattgefunden hat. Etwa 150 Textilexperten aus dem In- und Ausland diskutierten zwei Tage lang über die Chancen und Herausforderungen der Textilindustrie. Zentrales Thema waren technische und funktionale Textilien.

Die Textilindustrie wird in den kommenden Jahren einen Aufschwung erleben, ist sich Professor Roshan Shishoo, schwedischer Textilberater und Vorsitzender der Veranstaltung, sicher. Grund dafür sei die steigende Nachfrage nach technischen und funktionalen Textilien. «Die Verbraucher verlangen nach Textilien mit besonderen Funktionen und Eigenschaften: antistatisch müssen sie sein, wasserabweisend oder atmungsaktiv», erklärte Shishoo in seinem Auftaktreferat. Zugleich erleichterten neue Technologien, die mit Nano- und Mikroteilchen oder Plasmapartikeln arbeiteten, verstärkt die Produktion dieser Textilien.

Europa muss sich anstrengen

Eine Zukunft mit Herausforderungen allerdings: «Europa muss sich anstrengen, um gegen den starken asiatischen Markt bestehen zu können», warnte Shishoo. Europäische Textilunternehmen könnten sich im Wettbewerb nur behaupten durch flexible Produktionsprozesse, starkes technisches Know-how und die Konzentration auf den Mehrwert ihrer Produkte.

Shishoo forderte zudem einen intensiven Dialog zwischen den einzelnen Disziplinen: «Alle Unternehmen der Textilindustrie müssen stärker zusammen ar-

beiten und sich mehr dafür interessieren, wie die jeweils vor- und nachgelagerte Produktionsstufe arbeitet.»

Veränderte Bedürfnisse

Auch müsse die Industrie den Kunden im Blick behalten: «Der Markt verändert sich, und mit ihm die Bedürfnisse: Die Bevölkerung wird zum einen älter und fordert mehr Komfort bei ihrer Kleidung. Sie verfügt aber auch über immer mehr freie Zeit und will diese aktiv, vor allem mit Sport, verbringen. Hier kann mehr und neue Funktionskleidung abgesetzt werden.» Ab-



Wir lösen für Sie die Rohgewebe-Beschaffung

Ob Batiste, Popeline, Satin oder Fancy- und Drehergewebe, wir produzieren oder beschaffen für Sie alle Uni-Schaffartikel im Stapelfaserbereich.

Mit kontrollierter Produktion in Ziegelbrücke, Osteuropa und Asien können wir fast alle Wünsche erfüllen.

Wir produzieren Rohgewebe vom Feinsten für höchsten Tragekomfort!

Neu auch Drehergewebe!

Telefon +41 (055) 617 32 24
Fax +41 (055) 617 32 98
Internet: www.ziegelbruecke.com
E-Mail: hhertach@ziegelbruecke.com

schliessend forderte Shishoo: «Wir müssen die Bedürfnisse der Kunden genau analysieren und unsere Produkte darauf abstellen!»

Zielgruppengerechte funktionelle Kleidung

Auch Sabine Anton-Katzenbach, die sich mit ihrem Beratungsbüro auf textiltechnische Themen spezialisiert hat, sagt den funktionellen Textilien ein grosses Wachstum voraus. Seit 2001 sei der Branchenumsatz um 14 Prozent gewachsen, «und das ist noch lange nicht das Ende», meint Anton-Katzenbach. Mehr noch: «Wenn wir zielgruppengerechte funktionelle Kleidung herstellen, werden die Leute sie kaufen!», so ihr Appell an die Textilindustrie. Die Sportmode mache dies bereits vor.

Der Kundennutzen müsse stärker im Vordergrund stehen: «Viel zu oft wird noch am Bedürfnis der Menschen vorbei produziert», so Anton-Katzenbach. Hier sei ganz klar die Marktforschung gefordert. «So ein Produkt muss Gefühle transportieren, stylish sein, aber auch vertrauenswürdig.» Mit den funktionalen Textilien erreiche die Industrie vor allem die Zielgruppe der 30- bis 59-Jährigen, Menschen,

die viel draussen unternehmen und Sport treiben. «Die Hälfte dieser Zielgruppe ist bereit, für eine funktionelle Sportjacke bis zu 100 Euro auszugeben», schätzt die Expertin.

Auch sie fordert mehr Austausch zwischen den einzelnen Teilbereichen: «Die Branche muss sich miteinander arrangieren!», so ihre Forderung. Eine übergreifende Veranstaltung wie die TextileTrends mit ihren internationalen Sprechern sei ein guter Anfang.

Vor allem den deutschen Textilunternehmen rät sie zu mehr Mut: «Häufig stehen wir uns selbst im Weg, schotten unsere Märkte ab, kontrollieren zu viel.» Derzeit, so ihre Einschätzung, seien nur zehn Prozent der Textilunternehmen risikobereit genug, etwas Neues zu wagen, eine neue Technologie einzusetzen oder ein neuartiges Produkt zu entwickeln. «Dabei ist es doch so: Wenn wir Käuferpotenzial ermitteln, dann verkauft sich das Ding am Ende auch!»

Über die Veranstaltung

Auf der TextileTrends stellten vom 14. bis 16. Februar 2006 mehr als 30 Referenten ihre Ideen für neue Produkte und Technologien vor. Tragbare, also in Kleidung eingearbeitete Elektronik, stand ebenso im Mittelpunkt von Vorträgen wie aktiv wärmende oder kühlende Textilien.

Dass die Textilindustrie den Austausch sucht, zeigt sich an der steigenden Teilnehmerzahl: Besuchten 2004 noch 110 Teilnehmer die Premiere der TextileTrends, trafen sich nun 150 Interessierte aus dem In- und Ausland. Rund 50 Prozent der Besucher kamen aus Deutschland, die restlichen Teilnehmer aus Skandinavien, den Beneluxstaaten, der Türkei, den USA, Südkorea, Italien, Grossbritannien und Frankreich.

Die Tagungsunterlagen der TextileTrends



Die Referenten der Tagung

sind beim Veranstalter, dem Materials and Surfaces Trainings Institute, erhältlich.

Die nächste TextileTrends findet vom 14. bis 16. Februar 2007 in Berlin statt (www.textile-trends.de).

9. EMPA-Textiltagung

- Thema: Entwicklung funktionaler Fasern für das Wohlbefinden des Menschen
- Umfang: 10 Vorträge auf Deutsch, inkl. Poster-Ausstellung
- Datum: Donnerstag, 26. Oktober 2006, 9.00-16.30 Uhr
- Ort: EMPA, CH-8600 Dübendorf bei Zürich
- detaillierte Infos und Anmeldung ab Mitte Mai unter www.empa.ch/Textiltagung
- Kontakt: brigitte.niepoort@empa.ch

Generalversammlung

der SVT

18. Mai 2006

in Olten

So erreichen Sie die Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch

SWISS TEXTILES

Der Textilverband Schweiz knüpft die Fäden

Tätigkeiten und Dienstleistungen

- Wirtschaftsfragen
- Arbeitgeber- u. Sozialfragen
- Aus- und Weiterbildung / Nachwuchswerbung
- Öffentlichkeitsarbeit/Kollektivwerbung
- Forschung, Technik, Energie, Umwelt und Konsumentenschutz
- Geistiges Eigentum

Textilverband Schweiz
Beethovenstr. 20, Pf
8022 Zürich
Telefon +41 01 289 79 79
Telefax +41 01 289 79 80
E-Mail: contact@tvsv.ch
www.swisstextiles.ch

Textilverband Schweiz
Waldmannstr. 6, Pf
9014 St.Gallen
Telefon +41 071 274 90 90
Telefax +41 071 274 91 00
E-Mail: contact_sg@tvsv.ch
www.swisstextiles.ch